

CO₂-Bank Schweiz
c/o VGQ
Bahnhofplatz 1
2502 Biel

Pressecommuniqué

((Headline))

**Der Kanton Bern reduziert mit dem Bau der Berner Fachhochschule
1'380 Tonnen CO₂ dauerhaft.**

((Lead))

Frau Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer konnte anlässlich des Holzbautages 2012 der Berner Fachhochschule in Biel, am 3.5.2012 das erste CO₂-Bank-Zertifikat für ein Schulgebäude in der Schweiz in Empfang nehmen.

Das Schulgebäude der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau (BFH-AHB) in Biel wurde mit Ausnahme des Treppenhauses vollständig in Holzbauweise erstellt. Als Energie- und Baudirektorin des Kantons Bern ist für Barbara Egger-Jenzer der wertvolle und nachhaltige Baustoff Holz von grosser Bedeutung. "Heute und in Zukunft will der Kanton Bern einen aktiven Beitrag zur Holznutzung leisten", ist für Sie klar. Bei Kantonalen Bauten ist der Holzbau als Schwerpunkt zu sehen – so will der Kanton jedes Jahr mindestens 1'500 Kubikmeter Holz verbauen, wie dies die verbindlichen Zielvorgaben seit 2010 besagen. Holz als Baustoff zu fördern, hat viele Vorteile. Der im Kanton Bern ausreichend vorhandene Baustoff schafft Arbeit und Werte und ist heute als trendiger Design-Baustoff mit grossartigen Gestaltungsmöglichkeiten auch für die urbane Ästhetik immer mehr im Einsatz.

Und genau dieser Einsatz steht für die **CO₂-Bank Schweiz** im Vordergrund. Mit dem Slogan "Kommt Holz zum Einsatz – schützen wir das Klima" kommuniziert die CO₂-Bank die Klimaleistung von Wald und Holz. Im Auftrag der Holzwirtschaft misst, berechnet, sammelt und kommuniziert die CO₂-Bank den grossartigen Beitrag, der durch den Einsatz von Holz zustande kommt. Dass eine Regierungsvertreterin normalerweise kein Geschenk einer Bank annehmen darf, hat glücklicherweise die Energie- und Baudirektorin des Kantons Bern nicht daran gehindert, das Zertifikat der CO₂-Bank in Empfang zu nehmen. "Es sei doch eine tolle Sache, um die kein Geheimnis gemacht werden müsse," erfreut sich Frau Egger-Jenzer.

1'380 Tonnen CO₂ sind durch den Bau des Schulgebäudes (1998) der Atmosphäre entzogen worden – "Eine Klimaleistung die sich sehen lassen kann", meint der Direktor der BFH-AHB **Heinz Müller**. So könnte beispielsweise der CO₂-Inlandausstoss von 230 Personen für die Dauer eines Jahres kompensiert werden. Ein weiteres Argument also, sich für den wertvollen Bau- und Werkstoff Holz zu entscheiden. Er persönlich hat das Zertifikat der CO₂-Bank Schweiz an die RR Barbara Egger-Jenzer, anlässlich des Holzbautages 2012, überreicht.

Der Holzbautag, der dieses Jahr unter dem Thema "Bauphysik im Holzbau" steht, hat sich für diesen Anlass ideal angeboten. Neben Berichten aus der Forschung und Entwicklung vermittelten die Referate den 220 Teilnehmenden des Fachanlasses, der sich an Holzbauingenieure, Planer und Architekten richtet, ergänzend dazu Beispiele aus der Praxis.

Die Praxis spielt auch für das Ausbildungsprogramm der Berner Fachhochschule eine zentrale Rolle. Das Departement Architektur, Holz und Bau (AHB) ist ein wichtiger Partner im Bereich der Bauwirtschaft: In Burgdorf und Biel werden in sämtlichen Disziplinen der Bau- und Holzwirtschaft über 800 gefragte Nachwuchskräfte ausgebildet. Alle Studiengänge weisen sich durch Praxisnähe aus und ermöglichen nach Abschluss des Studiums einen raschen Einstieg ins

Berufsleben. Angegliedert an das Departement Architektur, Holz und Bau sind die Technikerschulen HF Holz Biel. Mit ihrem Angebot für Personen aus den Bereichen Holzbau, Schreinerei, Innenausbau und Holzindustrie runden sie ein breites Bildungsangebot ab.

+++

Fakten:

Übergabe des CO₂-Bank-Zertifikates an Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer

Ort: BFH-AHB, Solothurnstrasse 102, Biel

Anlass: Holzbautag 2012 der Berner Fachhochschule

Datum: 3.5.2012

Zeitraum: 12.00 – 12.20 Uhr

Referenten: Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer (Energie- und Baudirektorin des Kantons Bern) sowie Herr **Heinz Müller, Direktor der Berner Fachhochschule** Architektur, Holz und Bau

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

CO₂-Bank Schweiz,

c/o VGQ

Postfach 1183, CH - 2501 Biel

Tel. +41 32 327 20 05

info@co2-bank.ch | www.co2-bank.ch

Kontaktdaten:

Regula Gehrig, Projektleiterin und Presseverantwortliche

Tel. 032 327 20 05

Beilagen als Zip-Datei:

- Bilder der Zertifikats-Übergabe
- Flyer und Infografik der CO₂-Bank Schweiz
- Bilder und Informationen zum Bau der Berner Fachhochschule (Gebäude A)
- Flyer der Berner Fachhochschule Architektur, Bau und Holz
-

Bilder der Zertifizierung:



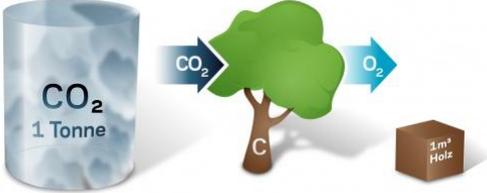
Bildlegende: Heinz Müller und RR Barbara Egger-Jenzer bei der Übergabe des CO₂-Bank-Zertifikates vor der Berner Fachhochschule in Biel.

Bildnachweis: Katja Rossel, CO₂-Bank Schweiz

Bilder der Berner Fachhochschule Architektur, Bau und Holz.



Bildrechtsnachweis: Aussenansicht des Gebäudes A in Biel. Fotograf: Markus Frietsch, zur Verfügung gestellt von der Berner Fachhochschule



CO₂-Bank Schweiz

Der Baum entzieht der Atmosphäre Kohlendioxid (CO₂), nutzt den Kohlenstoff (C) für den Aufbau des Holzes und gibt den Sauerstoff (O₂) wieder der Atmosphäre ab. Über die Photosynthese wird Sonnenenergie in chemisch gebundene Energie umgewandelt und im Holz gespeichert. Holz wird so zum Kohlenstoff- und Energiespeicher. Holzeinsatz aus nachhaltiger Forstwirtschaft ist also aktiver Klimaschutz.

Die CO₂-Bank Schweiz berechnet, prüft und dokumentiert die CO₂-Reduzierung durch Holz. Sie betreibt eine internetbasierte Datenbank und weist diese CO₂-Reduzierung aus: Betriebe der Holzwirtschaft oder Planer (Architektur- oder Ingenieur-Büros, Holzbau- oder Schreinerbetriebe) können ein kostenloses Konto eröffnen und ihre aus Holz bzw. Holzwerkstoffen hergestellten Objekte eingeben. Sie erfahren sofort, wie viel CO₂ sie durch ihre Arbeit reduziert haben und können diese Leistung der Öffentlichkeit kommunizieren. www.co2-bank.ch

Sie ist eine Initiative der Wald- und Holzwirtschaft und wird durch den Schweizerischen Verband für geprüfte Qualitätshäuser **VGQ** verwaltet. www.vgq.ch
Die Aktivitäten der CO₂-Bank Schweiz werden vom Selbsthilfefonds der Schweizerischen Wald- und Holzwirtschaft SHF unterstützt.

Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau

Das Departement Architektur, Holz und Bau (AHB) ist ein wichtiger Partner auf dem Parkett der Bauwirtschaft: In Burgdorf und Biel werden in sämtlichen Disziplinen der Bau- und Holzwirtschaft über 800 gefragte Nachwuchskräfte ausgebildet. Alle Studiengänge weisen sich durch Praxisnähe aus und ermöglichen nach Abschluss des Studiums einen raschen Einstieg ins Berufsleben.

In Biel steht der Roh- und Werkstoff Holz im Mittelpunkt. Die seit über 20 Jahren erfolgreich durchgeführte Holzingenieurausbildung ist in der Schweiz einzigartig und geniesst in der Holzwirtschaft internationales Ansehen. Die Zweisprachigkeit und ein fortschrittliches Umfeld mit rund 100 Mitarbeitenden in der Forschung und Entwicklung schaffen einen attraktiven Bildungsort. Angegliedert an das Departement Architektur, Holz und Bau sind die Technikerschulen HF Holz Biel. Mit ihrem Angebot für Personen aus den Bereichen Holzbau, Schreinerei, Innenausbau und Holzindustrie runden sie das breite Bildungsangebot ab.

www.ahb.bfh.ch